

Miriam Laznia Künstlerische Leitung

Miriam Laznias musikalischer Werdegang begann in der Stadt Salzburg, wo sie bereits in jungen Jahren ihre Liebe zum Musizieren, insbesondere zum Klavierspiel und Chorgesang entdeckte. Musikalisch besonders prägend war für Miriam Laznia ihre Ausbildung im Vorbereitungslehrgang (2011 – 2019) für Klavier an der Universität Mozarteum, wo sie außerdem ihre ersten Erfahrungen im Dirigieren, Improvisieren und Komponieren sammeln konnte.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studierte sie Klavierpädagogik mit Schwerpunkt Improvisation, sowie Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung mit dem Hauptfach Chorleitung. Zu ihren Lehrenden gehörten Elisabeth Aigner-Monarth (Klavier), Agnes Schnabl und Johannes Hiemetsberger (Chorleitung). Miriam Laznia sammelte prägende künstlerische Impulse bei Lehrgängen und Meisterkursen für Chordirigieren, unter anderem bei Johannes Prinz, Jan Schumacher und Martin Steidler.

Miriam Laznia ist als Referentin auf Sing- und Dirigierwochen tätig, arbeitet als Klavierpädagogin am BRG Wien III Boerhaavegasse und ist studentische Mitarbeiterin im Fachbereich Dirigieren am Anton Bruckner Institut der mdw. Mit experimenteller Klaviermusik verwirklicht sie interdisziplinäre Projekte mit der Autorin Elke Laznia und tritt zudem regelmäßig als Dirigentin, Chorsängerin und Pianistin auf.

Von 2022 bis 2026 arbeitete Miriam Laznia als Chorleiterin des EnChoir Vienna sowie dessen Vokalensembles. Aktuell leitet sie den Landesjugendchor Niederösterreich und ist seit 2024 bei den Neuen Wiener Stimmen tätig – zunächst als musikalische Assistenz von Christoph Wigelbeyer, seit Juni 2026 als künstlerische Leiterin.



© Johannes Herrnegger